

MALEREI

MONET

C. W. 94

Im Frühling brachte der Paris-Tourist pikanten Wandschmuck vom Flohmarkt heim: Aus dem vermischten Trödel-Angebot wählte er ein Ölgemälde für 200 Franc, auf dem ein bloßes Paar, zwischen Klippen ruhend, die See besah.

Seither jedoch hat der Liebhaber, ein ungenannter Braunschweiger Geschäftsmann, seine Nackten wieder eingebüßt. Statt dessen besitzt er nun ein Meisterwerk aus dem französischen Impressionismus. Denn unter der stillen Freikörper-Kunst war ein bedeutendes Bild von Claude Monet (1840 bis 1926) verborgen.

Diese Entdeckung, die im Bereich moderner Malerei keine Parallele hat, ist dem Gemälderestaurator Knut Nicolaus, 28, im Braunschweiger Herzog-Anton-Ulrich-Museum gelungen. Am letzten Donnerstag wurde der Fund enthüllt.

Der Restaurator hatte die mit „C. W. 94“ signierte Flohmarkt-Erwerbung zuerst im Juli dieses Jahres erblickt, nachdem der Käufer das angestaubte Bild allzu energisch abgewaschen hatte — seine Radikalbehandlung ließ in der Küstenlandschaft weiße Fehlstellen zurück, die Nicolaus ausbessern sollte.

Der Fachmann akzeptierte den Auftrag trotz offener Wertlosigkeit der Oberflächenmalerei, weil durch geringe Lücken der Kreidengrundierung eine noch tiefere, bläuliche Farbschicht schimmerte. Aufschluß über das Bildmotiv im Untergrund war aber vorerst nicht zu gewinnen: Die Übermalung widerstand der Röntgen-Kamera.

Gewißheit fand Nicolaus erst, als er in dreimonatiger Arbeit und gegen anfänglichen Widerstand des Bildbesitzers die ganze Oberfläche abtrug. Er legte zunächst eine Signatur „Claude Monet 77“ frei, dann die komplette Darstellung: eine Eisenbahn-Vedute mit Gleisanlagen und qualmenden Lokomotiven.

Monet - Gemälde dieses Themas sind — beispielsweise aus dem Pariser Musée Marmottan und dem

Art Institute von Chicago — wohlbekannt. Sie zeigen den Pariser Bahnhof Saint-Lazare, den der Künstler in den Jahren 1876 und 1877 täglich sah, wenn er von seiner Wohnung ins Atelier ging und dabei die (im Braunschweiger Bild gleichfalls konterfeite) Brücke „De l'Europe“ passierte.

Unter Monets 13 bekannten Bahnhofsbildern ist das nun neu entdeckte Werk das größte (75 mal 114 Zentimeter) und eins der fortschrittlichsten: Konsequenter als in anderen Studien sind hier die Formen nach impressionistischem Prinzip wie in Dunst aufgelöst — ein Stil, den Zeitgenossen freilich so wenig schätzten, daß noch 1894 dem unbekanntem „C. W.“ Monets Gemälde als Malgrund recht war.

Dafür wird der Künstler heute um so besser gewürdigt und auch bezahlt — falls sich der Braunschweiger Monet-Besitzer zum Verkauf entschließt, kann er mit hohem Ertrag rechnen. Denn allein seit 1951 ist Monets Kurs, nach einer Rechnung der Londoner „Times“, um 1100 Prozent gestiegen, seine Bilder erbringen auf Auktionen stets sechsstellige D-Mark-Summen.

Und der Monet-Rekord ist noch viel höher: Für ein gesuchtes Frühwerk von 1866 zahlte das New Yorker Metropolitan Museum im letzten Dezember 5,6 Millionen Mark.



Übermaltes, freigelegtes Monet-Bild: Energisch gewaschen

Gegen
**Hals-
erkältungen**



Neo-Angin einnehmen



schmeckt angenehm-
wirkt sofort

Warum hilft
Neo-Angin
sofort?



Weil wirksame Substanzen in Neo-Angin enthalten sind, die die meisten Bakterien in Mund, Hals und Rachen schnell vernichten.

Darum nehmen auch Sie Neo-Angin, sobald Sie die ersten Anzeichen einer Halserkältung verspüren. Beginnende Heiserkeit und Schluckweh verschwinden — Ihr Hals bleibt gesund, Ihr Atem frisch.

**neo-
angin**®

etwas teurer —
aber wirkt sofort

